

„Ozapft is!“

Gelungene Karrikatur: Obama in urbayerischen Lederhosen schwingt mit strahlendem Lächeln ein Computer-Kabel. Überschrift in Fraktur: „Ozapft is!“ Bezieht sich natürlich auf die Aufdeckungen von Edward Snowden, der offen gelegt hatte, dass Amerikaner und Briten alle Länder rund um den Globus bespitzeln und abhören. So wie das erste Fass beim Münchner Oktoberfest sind wir alle angezapft von amerikanischen Geheimdiensten, die buchstäblich alles über alle speichern, um es dereinst als „Großer Bruder“ gegen uns verwenden zu können.

Nach Obama & Co sind die Verbrecher nicht die Spione, sondern die Aufdecker. Er sollte Orwell lesen, der Gute. Der hat diese Zustände schon prophetisch 1945 und 1949 beschrieben. (Nachzulesen im Kapitel „Miniwahr“ meines Buches „Total meschugge – alles ist ein Witz“ (Seite 153 ff.) Und er sollte sich die Frage stellen, nachdem wir den Faschismus aller Schattierungen erlebt haben und noch immer erleben, ob das vereinbar ist mit Aufklärung, Verfassung, Demokratie, Menschenrechten, Vernunft.

Schluss mit dem Kotau vor der staatlich sanktionierten Kriminalität!

13.7.13